

17.10. – 20.10. 2009



Lockheed Constellation beim Airbus Family Day in Hamburg-Finkenwerder (Foto: O.Pritzkow)

EUROPA

Air Atlanta Icelandic leaste eine ex-Singapore Airlines 747-400 (TF-AMV, msn 28022) von Bank of America Leasing.

Air Berlin baut das innerdeutsche Streckennetz weiter aus und fliegt ab 26. Oktober erstmals zwischen Hamburg und Frankfurt. Zunächst will man 2x täglich je Richtung fliegen. Am 9. November wird das Angebot auf fünf bis sechs Flüge montags bis freitags erweitert. Samstags gibt es zwei Flüge pro Richtung, sonntags einen. Zum Einsatz gelangen Boeing 737-800. Bisher ist auf dieser Strecke nur die Lufthansa aktiv, die die Verbindung bis zu zwölfmal am Tag bedient.

Air Berlin stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (D-ABDZ, msn 4033). Weiterer Flottenzugang war eine neue 737-800 (D-ABKF, msn 37745).

Air Berlin will die Flugpreise trotz rückläufiger Passagierzahlen und einem erbitterten Preiskampf in der Branche anheben. Airline-Chef Hunold will nach eigenen Aussagen derzeit nicht Marktanteile gewinnen, sondern wirtschaftlich arbeiten. Hunold ist auf die zusätzlichen Erlöse angewiesen, um die Margen zu halten. Bei einem Umsatz von 836 Mio. Euro lag der operative Gewinn (Ebit) im letzten Quartal bei 17,6 Mio. Euro. Doch die Kosten steigen, zudem drücken den Konzern hohe Schulden. Außerdem will Air Berlin wo nötig kleinere Flugzeuge vom Typ DHC-8Q-400 einsetzen, um die Auslastung zu verbessern.

Air Contractors Ireland will eine ex-ASA ATR72-200 (msn 395) von Bank of Utah anmieten.

Air France stellt die bisherige Flottenplanung in Frage und will mehrere Flugzeuge später übernehmen, als bislang geplant. Damit will die Airline die Kapitalkosten

senken. Betroffen sind laut Medienberichten sowohl Airbus A380 als auch Frachter des Typs Boeing 777F. Insgesamt hat Air France zwölf A380 bestellt, von denen sie die ersten drei auch wie geplant übernehmen will.

Air France: zwei ausgemusterte Airbus A320-100 wurden abgewrackt (F-GGEC, msn 13 und F-GFKF, msn 20).

Alitalia dementierte Medienberichte, wonach man in finanziellen Schwierigkeiten stecke. Laut Alitalia-Chef Sabelli benötige die Airline keine Kapitalerhöhung. Alitalia sei durch die Vollprivatisierung vielmehr gerettet worden und müsse sich nun um eine Flottenmodernisierung sowie die Verbesserung des Service kümmern. Die Gewerkschaften schlagen jedoch angesichts eines Minus von 450 Millionen Euro Alarm. Im Vergleich zum Vorjahr beschäftige Alitalia rund 7.000 Mitarbeiter weniger und führe rund 30 Prozent weniger Flüge durch, warnen die Gewerkschafter und drohen mit Streiks.

Alitalia übernahm das Leasing eines ex-Air One A320-200 (EI-DSO, msn 3464). Der Jet gehört A/c Purchase Company No 8 Ltd.

Alitalia will gegen die Billigkonkurrenz im Land vorgehen und zunehmend auch ab kleineren italienischen Airports fliegen. So vereinbarte Alitalia erst kürzlich Kooperationen mit den Flughäfen von Turin und Venedig. Ab Dezember fliegt Alitalia z.B. von Turin nach Amsterdam, Berlin TXL, Moskau SVO und Istanbul anlaufen. Die Routen werden 2-4x wöchentlich bedient. Mitte Januar sollen die Frequenzen aufgestockt werden. Auch mit Bari, Brindisi, Perugia und Catania steht die italienische Airline in Verhandlungen.

Astraeus plant die Anmietung einer ex-British Airways 737-500 (G-GFFI, msn 27425) von Itochu Air Lease.

Belgiens Luftstreitkräfte prüfen die Anmietung eines A330-300 von der portugiesischen **Hi Fly** (CS-TMT, msn 96).

British Airways flottete einen zweiten Airbus A318-100 ein (G-EUNB, msn 4039), der ab London-City eingesetzt wird. Zudem musterte British Airways eine 747-400 aus (G-BNLH, msn 24050).

Brussels Airlines arbeitet neu mit dem internationalen Zahlungsanbieter paysafecard group zusammen. Reisende können nun einen Prepaid-Voucher z.B. an Tankstellen, Lotto-Annahmestellen oder Kiosken erwerben und damit im Internet ohne persönliche Kontodaten oder Kreditkarteninformationen bezahlen.

Darwin Airlines stellte eine Saab 2000 in Dienst (HB-IYD, msn 59), die zuletzt bei der russischen Polet flog.

easyJet übernahm einen neuen Airbus A319-100 (G-EZFK, msn 4048).

Eureca: eine ausgemusterte Fokker F.27-600 wurde ausgeschlachtet (I-FSTK, msn 10409).

Euro Atlantic Airways prüft die Anmietung einer 767-300ER (S9-DBY, msn 26208) von **STP-Airways** (Sao Tomé & Príncipe). Eigner des Jets ist GECAS.

Germanwings und **bmibaby** vereinbarten eine Marketing-Kooperation. Auf den Webseiten beider Fluggesellschaften werden ab sofort Flugverbindungen beider Airlines angezeigt. Germanwings fliegt ab 25. Oktober 5x wöchentlich von Köln/Bonn zum jet2-Drehkreuz Manchester. So kann die Airline ihren Kunden zusätzliche Flüge ab Manchester anbieten. Umgekehrt können Kunden von bmibaby durch die Verlinkung nun auch Flugverbindungen über Köln in das Streckennetz von germanwings buchen. Bmibaby ist die Lowcostmarke der bmi, die bald eine 100-prozentige Lufthansa-Tochter ist.

Jat Airways beschädigte eine 737-300 (YU-ANV, msn 24140).

Jet2 bietet ihre Flüge erstmals über ein GDS-System an. Ab sofort sind alle Tarife und Verfügbarkeiten im Galileo-System von Travelport buchbar. So können zum Beispiel Reisebüros, die mit Galileo arbeiten, ihren Kunden die gleichen Tarife der jet2.com anbieten, wie sie auch im Internet zu finden sind.

Jetairfly (TUI Belgium) flottete eine 737-400 wieder ein (OO-JAM, msn 28867). Die Maschine war an die marokkanische **Jet4you** untervermietet worden.

Lufthansa Cargo beschädigte eine MD-11F (D-ALCO, msn 48413).

Lufthansa Cargo und die Otto-Tochter Hermes Transport Logistics vereinbarten eine Kooperation. Die Frachtairline übernimmt künftig für Hermes die Logistik aller am Flughafen Leipzig/Halle eingehenden Sendungen. Die Kooperation umfasst die vollständige Importabfertigung, die Bereitstellung und die Lkw-Verladung für die Hermes-Standorte Haldensleben bei Magdeburg und Altenkunstadt in Oberfranken. Lufthansa Cargo greift hierbei auf die Boeing 777F des DHL-Joint-Ventures **AeroLogic** zurück. Die Boeing-Frachter fliegen die Fracht aus Asien direkt nach Leipzig/Halle.

Lufthansa stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (D-AISV, msn 4047).

Lufthansa stutzt die Langstreckenflüge ab Düsseldorf, da die Airline mit dem Erlös nicht zufrieden ist. So sollen die täglichen Flüge nach Chicago zwischen Ende Januar und Ende Februar ausgesetzt werden. Die Verbindung nach Miami wird ab Februar statt 6x nur noch 5x wöchentlich angeboten. Lufthansa hatte erst nach der LTU-Übernahme durch Air Berlin ihr Engagement in Düsseldorf erhöht. Der Air Berlin fielen dadurch Langstrecken u.a. in die Karibik und nach Nordamerika zu. Doch auch Air Berlin kürzte bereits ihr Langstreckenprogramm.

Macedonian Airlines ist liquidiert worden. Bereits im Mai hatte die Airline den Flugbetrieb einstellen müssen, nachdem das letzte Flugzeug an die Kette gelegt wurde. Die Airline hatte Flugsicherungsgebühren bei Eurocontrol nicht mehr begleichen können.

Med Avia nahm eine DHC-8Q-300 wieder in Empfang (9H-AFD, msn 458). Der Prop war an **Athens Airways** vermietet worden.

Miniliner flottete eine Fokker 27-500F ein (msn 10615), die zuvor zu 19th Hole Corp gehörte und einst bei FedEx flog.

Niki hat eine vorläufige Lizenz für Flüge zwischen Wien und Belgrad erhalten. Ab 1. Februar 2010 will die Airline dann immer dienstags, mittwochs und donnerstags die serbische Hauptstadt anfliegen. Ab Mitte Februar kommt ein weiterer Kurs am Freitag hinzu. Niki hat bereits 2008 Flüge nach Belgrad beantragt. Doch die serbische **Jat Airways** intervenierte, so dass es immer wieder zu Verzögerungen kam.

Norwegian orderte zwei Boeing 737-800 (LN-NOU, msn 29674 und LN-NOV, msn 31713), die über BBAM geleast worden. Es handelt sich um ehemalige Lieferslots für Delta Air Lines.

Olympic Airlines übergab nach der Betriebseinstellung vier A340-300 an die griechische Regierung (SX-DFA, msn 235), (SX-DFB, msn 239), (SX-DFC, msn 280), (SX-DFD, msn 292). Auch eine 737-300 (SX-BLC, msn 26303) und 13 737-400 wurden abgestellt: (SX-BKH, msn 24703), (SX-BKA, msn 25313), (SX-BKB, msn 25314), (SX-BKC, msn 25361), (SX-BKD, msn 25362), (SX-BKT, msn 25377), (SX-BKE, msn 25417), (SX-BKF, msn 25430), (SX-BKU, msn 25764), (SX-BMD, msn 25765), (SX-BKX, msn 27000), (SX-BMC, msn 27143), (SX-BKG, msn 27149). Weitere Stilllegungen betrafen sechs ATR72-200 (SX-BIF, msn 241), (SX-BIG, msn 290), (SX-BIH, msn 305), (SX-BIK, msn 350), (SX-BII, msn 353), (SX-BIL, msn 437) und sechs ATR42-300 (SX-BIA, msn 169), (SX-BIB, msn 182), (SX-BIC, msn 197), (SX-BID, msn 219), (SX-BIN, msn 291), (SX-BIM, msn 337).

Pantheon Airways leaste von Bombardier drei ehemalige Olympic Airlines DHC-8-100A (SX-BIO, msn 330), (SX-BIP, msn 347), (SX-BIR, msn 364). Zusätzlich übernahm Pantheon eine DHC-8Q-400 (G-ECOF, msn 4216) als Untermieter von **flybe**.

Pegasus Airlines und **Kyrgyzstan Airlines** riefen ein Joint-Venture gegründet unter dem Namen **Kyrgyz Pegasus Airlines** ins Leben. Die türkische Pegasus wird 49 % der neuen Airline kontrollieren. Der Rest liegt in kirgisischen Händen. Der Flugbetrieb soll schon in den nächsten Monaten anlaufen. Pegasus stellte mehrere Boeing 737NG per Wetleasing zur Verfügung, stellt die Crews und zeichnet auch für die Wartung verantwortlich.

Das Joint-Venture will günstige Flüge ab Bischkek anbieten. Im Fokus stehen Ziele in Russland, China, Kasachstan und der Türkei. Passagiere könnten dann via Istanbul SAW mit Pegasus Airlines weiter nach Europa fliegen. Alle kirgisischen Airlines stehen auf der Schwarzen Liste der EU und dürfen nicht in den Luftraum einfliegen. Daher nutzt Kyrgyz Pegasus Airlines die Fluglizenz der Pegasus Airlines. Für die türkische Airline ermöglicht das Joint-Venture die Expansion nach Kirgisistan. Bislang darf mit Turkish Airlines nur eine türkische Fluggesellschaft zwischen beiden Ländern fliegen.

SAS flottete einen neuen Bombardier CRJ900 ein (OY-KFK, msn 15244).

SAS Norge (ex Braathens) hat ihre eigenständige Betriebslizenz (AOC) mit Monatsbeginn an SAS transferiert. Seit 1. Oktober fliegt man als interne SAS-Tochter.

Skyblue Airways: eine ausgemusterte ATR42-300 (G-IONA, msn 17) wurde verschrottet. BEsitzer war Bravo Aviation Ltd.

Smartlynx Airlines flottete einen A320-200 wieder ein (YL-BCB, msn 726). Der Jet war an **Aigle Azur** untervermietet worden.

TAG Aviation UK will eine gebrauchte 737-300 erwerben (msn 24671).

Transavia stellte eine 737-800 außer Dienst (PH-HST, msn 32576) und retournierte sie an GOL.

Transwede Airways musterte eine Avro RJ70 aus (SE-DJZ, msn 1225) und gab sie an BAE Systems zurück.

Vueling leaste drei ex-Clickair A320-200 (EC-HQL, msn 1461), (EC-HTD, msn 1550), (EC-KDT, msn 3145). Zwei weitere Jets sollen folgen (EC-HQL, msn 1461 und EC-KLT, msn 3376).

RUSSLAND / GUS

AeroSvit Airlines musterte eine Antonov An-148-100 aus (UR-NTA, msn 101) und gab sie an Lizingtekhtrans zurück. Dort wird der Zweistrahler zur Version An-158 umgebaut.

Armavia flottete einen zweiten ex-Lufthansa CRJ200LR ein (EK-20014, msn 7282).

Armeniens Luftwaffe übernahm eine gebrauchte Il-76M (86852, msn 3424719).

Azerbaijan Airlines Avia Cargo übernahm eine gebrauchte Il-76TD (4K-78129, msn 83489683).

Daghestan Airlines übernahm eine 737-400 per Leasing von **Eastok Avia**. Es ist die erste Boeing 737 bei dem Unternehmen.

Polet legte zwei Saab 2000 still (VP-BPQ, msn 60 und VP-BPR, msn 61).

RusJet Air Company stellt eine ex-Tatarstan Air Yak-42D in Dienst (RA-42444, msn 4520424116677).

Sakaviaservice übernahm eine gebrauchte Il-76T (4L-GLR).

Tajik Air übernahm eine 737-500 (LY-AWG, msn 26700) als Untermieter von **flyLAL**.

NAHOST / GOLDFREGION

Elite Aviation übernahm eine Lockheed L.1011 TriStar 500 (N163AT, msn 1229) als Untermieter von Air Charter Express. Eigner des Jets ist Fadia Musleh.

Emirates flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (A6-ECU, msn 35593).

Gulf Air stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (A9C-AB, msn 4030).

Oman Air stellte einen neuen Airbus A330-300X in Dienst (A4O-DB, msn 1044).

Qatar Airways flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (A7-BAF, msn 37661).

Saudi Arabian Airlines will eine 747-400 von **Air Atlanta Icelandic** anmieten (TF-AMV, msn 28022). Zunächst leaste Saudi Arabian von ALAFCO einen ersten Airbus A320-200 (HZ-AS11, msn 4015).

AFRIKA

Afriqiyah Airways stellte einen neuen Airbus A330-200 in Dienst (5A-ONH, msn 1043).

Almajara Aviation übernahm eine ex-Trans-Attico Il-76MD (ST-ATH, msn 63472158).

Arik Air erhielt eine neue Bombardier DHC-8Q-400 (5N-BKV, msn 4219) und übernahm eine Fokker 50 (PH-KXM, msn 20252) als Untermieter von Denim Air.

Blue Bird Aviation (Kenia) will zwei ehemalige SAS DHC-8Q-400 erwerben (5Y-VVW, msn 4011 und 5Y-VVX, msn 4018). Es wären die erste Q400 bei dem Unternehmen.

EgyptAir stellte zwei neue Boeing 737-800 in Dienst (SU-GDC, msn 35564 und SU-GDE, msn 35569).

Kenya Airways plant den Erwerb von bis zu neun Airbus A330.

OpEdAir nennt sich eine neue Frachtairline im Süden Afrikas. Die Airline wurde vom ehemaligen Air-Zimbabwe-Piloten Oscar Madombwe gegründet und sollte auch in Simbabwe angesiedelt werden. Jedoch verweigerte die Luftfahrtbehörde CAAZ nach sechsmonatiger Prüfungsphase die Betriebsgenehmigung. Als Grund wurde das hohe Alter des angemieteten Flugzeugs genannt.

Madombwe hatte eine Frachtmaschine aus Südafrika angemietet, die dann seit Jahresbeginn am Flughafen Harare International stand. Nach der Ablehnung der Betriebsgenehmigung kehrte sie nach Südafrika zurück. Madombwe will seine Airline nun in Mosambik ansiedeln.

SAM Intercontinental Group nahm eine abgestellte Lockheed L.1011 TriStar 250 wieder in Betrieb (TZ-SPA, msn 1245). Der Dreistrahler ist von **Skygate International Airlines** geleast.

SÜDASIEN / FERNOST

AirAsia X kündigte Flüge nach Paris an. Nach London wäre dies das zweite Ziel in Europa. Noch wartet die auf Langstrecken spezialisierte Tochter der AirAsia auf weitere formelle Details seitens der Behörden. So ist beispielsweise noch offen, welcher der Pariser Flughäfen angesteuert wird. Auch ein Startdatum kann bislang noch nicht genannt werden. Zuvor hatte die Airline nach eigenen Angaben die Aufnahme einer Verbindung nach Nizza erwogen, doch aufgrund der neuen Möglichkeit die Strategie geändert.

AirAsia X stellte einen neuen Airbus A330-300E in Dienst (9M-XXC, msn 1048).

Air Busan leaste eine 737-400 von **Asiana** (HL7510, msn 25771).

Air India Express stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (VT-AYC, msn 36339).

Air India flottete eine neue Boeing 777-300ER (VT-ALR, msn 36316) und einen neuen Airbus A319-100 (VT-SCT, msn 4029) ein.

China Eastern stellte zwei neue Airbus A320-200 in Dienst (B-6586, msn 3775 und B-6587, msn 3797).

China Southern musterte eine SAIC MD-82 aus (B-2151, msn 49852).

Garuda Indonesia kehrt nach Europa zurück. Ab dem 2. Juni 2010 wird Garuda täglich zwischen Djakarta via Dubai nach Amsterdam fliegen. Jeweils um 10.00 Uhr startet ein Airbus A330-200 vom niederländischen Flughafen; die Ankunft in Jakarta ist nach einer kurzen Zwischenlandung in Dubai für 7:10 Uhr am darauffolgenden Tag geplant. Der Airbus bietet 186 Economy- und 36 Business-Class-Passagieren Platz. 2011 und/oder 2012 evaluiert Garuda auch die Rückkehr nach London und Frankfurt.

Die EU-Kommission hatte die Airline vor fünf Jahren wegen Sicherheitsbedenken auf die Schwarze Liste gesetzt. Im Juni 2009 erhielt Garuda wieder die Genehmigung zum Einflug in den europäischen Luftraum.

Hainan Airlines stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (B-5478, msn 35751).

Indonesia AirAsia stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (PK-AXJ, msn 4035), der von **AirAsia** geleast wurde.

JAL Express will von **JAL** einen Lieferslot für eine neue 737-800 übernehmen (JA323J, msn 35352).

JAL flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (JA742J, msn 36129).

Japans Marinestreitkräfte beschädigten eine NAMC YS-11M-A (61-9044, msn 2182).

Japans Selbstverteidigungsstreitkräfte übernahmen mit einer neue 767-200ER (97-3603, msn 34433) ihr drittes Tankflugzeug.

Jeju Air übernahm eine ehemalige Air Berlin 737-800 (HL8206, msn 30877).

Malaysia Airlines beschädigte eine 737-400 (9M-MMR, msn 26468), die möglicherweise komplett abgeschrieben werden muss.

MASwings leaste über Malaysia Airlines eine neue ATR72-500 (9M-MWF, msn 889).

Neptune Air übernahm eine ex-SNAS Worldwide 727-200(F) (9M-NEP, msn 22643).

Orient Thai Airlines flottete eine ex-JAL 747-300 ein (HS-UTV, msn 23151).

PIA Pakistan erhielt eine ex-GIRjet 747-200C(SCD) (AP-BIB, msn 23652) auf Leasingbasis von Aircraft Guaranty Corp.

Royal Brunei Airlines musterte eine 767-300ER aus (V8-RBK, msn 25536).

Safi Airways beschädigte eine 767-200ER (YA-AQS, msn 23745).

Shandong Airlines stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (B-5452, msn 36777).

Shanghai Airlines stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (B-6592, msn 4045).

Skymark Airlines least über BBAM eine neue 737-800 (JA737Y, msn 29663), die einst für Delta Air Lines vorgesehen war.

Skynet Asia Airways leaste von GECAS eine ehemalige JetLite India 737-400 (JA737G, msn 28491).

Tianjin Airlines leaste über Hainan Airlines einen neuen Embraer ERJ-190-100LR (B-3158, msn 19000313).

Tiger Airways stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (9V-TAL, msn 4053).

United Eagle Airlines erhielt von GECAS zwei A319-100 (B-6230, msn 2774 und B-6163, msn 3024), die zuvor bei East Star Air flogen.

Viva Macau erhielt von AWAS eine 767-300 (B-MAY, msn 24875), die zuvor bei Pluna flog.

NORDAMERIKA

AirTran nahm zwei 737-700 in Betrieb, nachdem sich der Verkauf an die nigerianische Arik Air zerschlagen hatte (N353AT, msn 36724 und N354AT, msn 36725).

American Airlines legte zwei MD-82 still (N223AA, msn 49173 und N413AA, msn 49324) und stellte zwei neue Boeing 737-800 in Dienst (N807NN, msn 31077 und N808NN, msn 33206).

Chautauqua Airlines musterte vier CRJ200ER aus (N701BR, msn 7448), (N467CA, msn 7637), (N484CA, msn 7702), (N486CA, msn 7707). Die Jets gingen an Trust N695BR N696BR N697BR zurück.

Delta Air Lines stellte eine neue Boeing 737-700 in Dienst (N309DE, msn 29634). Außerdem legte Delta zwei **Northwest** DC-9-31 (N8929E, msn 45866 und N9339, msn 47382) und einen Northwest A330-300X still (N804NW, msn 549).

Flair Airlines leaste eine ex-CSA 737-400 (C-FLEN, msn 24769) von KG Aircraft Leasing.

Frontier Airlines: ein ausgemusterter A318-100 wurde ausgeschlachtet (N809FR, msn 3092).

JetBlue Airways enthüllte mit „Blueberries“ eine fünfte Bemalungsvariante. Auf dem Leitwerk sind konzentrische Kreise in mehreren Blau-Abstufungen. Der obere Teil des Leitwerks ist weiß. Laut CEO Dave Barger sollen fünf Maschinen diese Lackierung erhalten. Gleichzeitig wurde auch ein neu gestalteter Firmenschriftzug vorgestellt. Er prangt nun prominenter auf dem Rumpf als bisher. Im Rahmen von Wartungsarbeiten soll der neue Schriftzug sukzessive auf alle Flugzeuge übertragen werden.

Die neue Bemalung ist Teil der Vorbereitungen zum 10. Jubiläum am 10. Februar 2010. Die bisherigen Leitwerksbemalungen tragen die Namen „Mosaic“, „Stripes“, „Harlequin“ und „Windowpane“.

Kenn Borek Air übernahm zwei ex-Triumph Airways Turbo DC-3 BT67 (C-GEAJ, msn 26120 und C-GEAI, msn 33053).

Regional 1 Airlines leaste eine ex-Hawk Air DHC-8-300A (C-FIDL, msn 305) von Avmax Group.

SkyWest Airlines übernahm einen neuen CRJ700ER (N785SK, msn 10285).

Southwest Airlines musste für das 3. Quartal einen Verlust von 16 Mio. US\$ ausweisen. Im Vorjahresquartal erwirtschaftete die Airline ein Minus von 120 Mio. US\$. Als Grund nannte Southwest die Airline Aufwendungen für Abfindungszahlungen. Im 3. Quartal gab man 27 Mio. US\$ aus, um Mitarbeiter zu einem verfrühten Abschied aus dem Unternehmen zu bewegen. Ohne diesen Sondereffekt hätte die Fluglinie einen Gewinn von 23 Mio. US\$ ausgewiesen. Der Umsatz schrumpfte in dieser Zeit um 7,8 % auf 2,7 Mrd. US\$.

United Airlines und **US Airways** drohen wegen Sicherheitsverstößen Millionenstrafen der Flugaufsichtsbehörde FAA. United soll 3,8 Mio. US\$ und US Airways 5,4 Mio. US\$ zahlen.

Beiden Airlines wird vorgeworfen, bei hunderten Flügen gegen Sicherheits- oder Wartungsvorschriften verstoßen zu haben. Die beiden Gesellschaften haben 30 Tage Zeit, sich zu den geplanten Bußgeldern zu äußern und mildernde Umstände geltend

zu machen. Erst dann wird die FAA endgültig über das Strafmaß entscheiden. United Airlines soll u.a. dafür bestraft werden, dass eine ihrer Boeing 737 rund 200 Mal unter unsicheren Bedingungen flog. Der FAA zufolge wurde erst nach einem Treibstoff-Druckverlust auf einem Flug im April 2008 festgestellt, dass Öffnungen im Ölwannebereich bei Wartungsarbeiten Ende 2007 mit Lappen statt der vorgeschriebenen Schutzkappen abgedichtet worden waren. Im Fall der US-Airways geht es um acht Flugzeuge mit einer Gesamtzahl von 1.647 Flügen zwischen Oktober 2008 und Januar 2009. Unter anderem seien regelwidrig Triebwerksinspektionen und -wartungen unterlassen worden.

UPS flottete eine ehemalige Cargolux 747-400F(SCD) (N580UP, msn 25632).

US Airways stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (N537UW, msn 4041).

Die **US-Einwanderungsbehörde** erhielt eine neue Bombardier DHC-8Q-300 (N808MR, msn 667).

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

AIRES Colombia plant die Anmietung einer ex-AeroMéxico 737-700 (msn 34296) von MC Aircraft Management.

Avianca leaste einen neuen A320-200 (N446AV, msn 4046) von Aircol 11.

GOL musterte zwei 737-300 aus (PR-GLG, msn 24455 und PP-VNZ, msn 24869) und gab beide Maschinen an die jeweiligen Leasingfirmen zurück.

Mexicana Click leaste eine ex-Midwest 717-200 (msn 55194) von Boeing Aircraft Company.

Mexicana Link leaste einen CRJ200ER (XA-NMI, msn 7653) von US Bank NA Trustee. Der Jet gehörte zuvor dem Leasingunternehmen GECAS und war an die gescheiterte Alma de México vermietet gewesen.

Star Perú will eine ex-Eurowings BAe 146-200 (msn 2201) von Lease Trend Leasing beziehen.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Jetstar Airways stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (VH-VWT, msn 3717), der über **Qantas** geleast wurde.

Skywest Airlines will eine ex-Cosmic Air Fokker 100 von AerCap anmieten (VH-FSQ, msn 11450). Auch der Erwerb von vier Airbus A320-200 ist im Gespräch.

V Australia flottete eine neue Boeing 777-300ER ein (VH-VPF, msn 37940).

21.10. – 31.10. 2009



LOT bewirbt mit dieser Embraer 170 SP-LDC Krakau und die Region Malopolska. Da Vincis „Dame mit Hermelin“ hängt im Museum von Krakau und gilt als Stadtsymbol (Foto: LOT)

EUROPA

Aer Lingus nahm Flüge von Belfast International nach Tenerife Sur (TFS) auf. Die Route wird den gesamten Winter über immer dienstags, donnerstags und samstags angeboten. Aer Lingus fliegt hier in Konkurrenz zum wöchentlichen Kurs der englischen Thomson Airways.

Air Atlanta Icelandic leaste eine ex-ANA 747-400 (TF-AMT, msn 25135) über Avion Aircraft Trading. Im Gegenzug verließ eine 747-200F(SCD) die Flotte (TF-ARH, msn 22669) und kehrte an GECAS zurück.

Air Baltic baute ihr Streckennetz abermals aus. Neu hinzu kam eine Direktverbindung zwischen dem estnischen Tallin und dem finnischen Turku. Die Route wird täglich mit einer Fokker 50 in 40 Minuten Flugzeit je Richtung bewältigt. Beide Flughäfen liegen nur 200 Kilometer voneinander entfernt, sind aber durch den finnischen Meerbusen getrennt.

Turku besitzt bereits eine Air-Baltic-Verbindung ab Riga sowie eine Inlandsverbindung nach Oulu. Ferner sind noch Blue 1 (ab Stockholm ARN), Finnair (ab Helsinki), Jet-Air (ab Danzig), SAS (ab Kopenhagen) und Wizz Air (ab Danzig) in Turku vertreten.

Air Comet legte zwei Airbus A340-300 (EC-KHU, msn 7 und EC-KCF, msn 13) und zwei A320-200 (EC-KBM, msn 426 und EC-KIK, msn 662) still. Die Jets gingen bereits an die Leasingfirmen zurück.

Air Dolomiti leaste von ATR eine ehemalige ContactAir ATR72-500 (I-ADCA, msn 658).

Air Nostrum (Iberia Regional) legte eine DHC-8Q-300 still (EC-IBT, msn 561).

Air Vallée legte einen Dornier 328JET still (I-AIRJ, msn 3186).

Austrian Airlines nahm einen seit Mai 2009 abgestellten A319-100 wieder in Betrieb (OE-LDG, msn 2652).

Brit'Air gab eine Fokker 100 (F-GPXI, msn 11503) an Air France zurück.

Carpatair nahm Flüge zwischen Bukarest Otopeni (OTP) und Ancona auf. Immer montags und freitags wird eine Saab 2000 eingesetzt. Dies ist die erste internationale Carpatair-Route ab Bukarest, denn die meisten Routen der Airline starten ab der Heimatbasis Timisoara. Auch Ancona wird von Carpatair bereits ab Timisoara angesteuert.

Cirrus Airlines streicht zum 20. November die Verbindung Saarbrücken – Hamburg. Derzeit fliegt die Airline hier bis zu dreimal täglich. Nach Firmenangaben sei die Route jedoch nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben. Auf dieser Verbindung operiert auch Luxair, die bereits einen neuen Mittagkurs angekündigt hat, um so die Cirrus-Passagiere übernehmen zu können.

Cirrus Airlines bietet dann ab Ende November keine Flüge mehr ab dem Firmensitz Saarbrücken. Jedoch sollen mehrere Alternativrouten geprüft werden, um Leerflüge zum Wartungsstandort Saarbrücken zu vermeiden. Im Gespräch soll u.a. eine Route nach Zürich geplant sein.

DC Aviation orderte auf der Business-Aviation-Fachmesse NBAA in Orlando zwei neue Langstreckenjets vom Typ Embraer Legacy 650. Mit den neuen Maschinen wären Nonstopverbindungen zwischen London und Dubai oder zwischen Dubai und Singapur möglich. Die erste Legacy 650 soll im vierten Quartal 2010 die Flotte von DC Aviation ergänzen. Das zweite Flugzeug soll im Jahr 2011 folgen. Die Stuttgarter DC Aviation ist durch den jüngsten Auftrag erster europäischer Kunde für den Legacy 650.

Eastern Airways nahm zwei neue Nonstoprouten nach Bergen auf. Die Airline steuert das norwegische Ziel mit Jetstream 41 ab Aberdeen (6x wöch.) und Newcastle (5x wöch.) an. Auch Wideroe fliegt zwischen Bergen und Aberdeen.

Euro Atlantic Airways übernahm eine 767-300ER (S9-DBY, msn 26208) als Untermieter von **STP-Airways**.

Eurowings stellte einen neuen Bombardier CRJ900LR in Dienst (D-ACNG, msn 15245), der über Lufthansa geleast wurde.

FinnComm Airlines flottete eine neue ATR72-500 ein (OH-ATK, msn 848).

Germanwings rechnet mit einem erfolgreichen Jahresabschluss 2009. Airline-Chef Winkelmann führt das darauf zurück, dass germanwings deutlich mehr Geschäftsreisende befördert hat, wodurch bei konstanter Auslastung ein höherer Durchschnittspreis erzielt werden konnte. 2008 erwirtschaftete germanwings mit rund acht Millionen Passagieren 660 Millionen Euro Umsatz.

Hamburg International fliegt im Sommer 2010 neu von Weeze auf die griechischen Inseln Kos und Rhodos. Beide Ziele werden immer mittwochs bedient werden. Zusätzlich erhöht Hamburg International die Anzahl der Flüge von Weeze nach Mallorca von zwei- auf dreimal wöchentlich.

Iberia übernahm einen neuen A340-600 und legte ihn sofort still (EC-LCZ, msn 993).

Iberia und **GOL** unterzeichneten einen Codesharing-Vertrag, wodurch die Spanier ihr Angebot in Südamerika deutlich erweitern können. Derzeit fliegt Iberia 2x täglich zwischen Madrid und Sao Paulo. Zusätzlich wird 1x täglich Rio de Janeiro ab Madrid angeboten.

Im Rahmen des nun vereinbarten Codesharings setzt Iberia ihren IB-Code auf GOL-Flüge von Rio de Janeiro und Sao Paulo zu 13 Zielen: Belo Horizonte, Brasilia, Curitiba, Florianopolis, Fortaleza, Foz do Iguaçu, Goiania, Manaus, Natal, Porto Alegre, Recife, Salvador de Bahia und Vitoria. Das Abkommen bedarf noch der Genehmigung durch die spanischen und brasilianischen Behörden. Zusätzlich prüfen beide Airline die Verknüpfung ihrer Vielfliegerprogramme.

Islandsflug flottete einen A300-600R(F) wieder ein (TF-ELF, msn 529). Die Frachtmaschine war an Etihad Airways vermietet worden.

Lufthansa CityLine stellte einen neuen Embraer 195 in Dienst (D-AEBB, msn 19000316).

Lufthansa Italia leaste einen A319-100 (D-AILH, msn 641) von der deutschen Mutter.

Lufthansa legte eine 747-400(SCD) still (D-ABTA, msn 24285).

Lufthansa wird an drei Tagen im April 2010 mit dem neuen Airbus A380 insgesamt 120 Trainingsanflüge an drei verschiedenen Flughäfen absolvieren. Als erster Flughafen wurde konkret Leipzig benannt.

Martinair übernahm zwei 747-400ER/F der KLM (PH-CKA, msn 33694 und PH-CKC, msn 33696).

NATO übernahm eine dritte Boeing C-17A (08-0003).

Norwegian flottete eine neue 737-800 ein (LN-DYB, msn 39163).

Norwegian.se (ex Nordic AirlinK) musterte eine MD-83 aus (SE-DLV, msn 49965) und retournierte sie an Allegiant Air.

Pantheon Airways leaste einen neuen A320-200 (SX-OAM, msn 3990) von Alpstream Switzerland.

Ryanair nahm zehn neue Europaverbindungen auf:

Bremen – Liverpool: 3x wöchentlich

Bremen – Memmingen: 6x wöchentlich

Bremen – Oslo Rygge: 3x wöchentlich

Brüssel Charleroi – Oslo Rygge: 7x wöchentlich

Girona - Malaga: 6x wöchentlich

London Stansted – Oslo Rygge: 14x wöchentlich

Madrid – Jerez: 3x wöchentlich

Madrid – Oslo Rygge: 4x wöchentlich

Pisa – Brindisi: 4x wöchentlich
Pisa – Trieste: 3x wöchentlich.

Saga Airlines flottete einen A310-300 wieder ein (TC-SGB, msn 562). Der Jet war an **Air Algérie** untervermietet worden.

Sun-Air, dänischer Franchise-Partner der **British Airways**, nahm Flüge zwischen Billund und Stockholm-Bromma (BMA) auf. Wochentags bietet Sun-Air zwei Flüge täglich; sonntags wird ein Flug durchgeführt. Dies ist erst die dritte internationale Verbindung ab dem City-Flughafen Bromma. Neben Stockholm gibt es Flüge nach Aarhus (Sun-Air) und Brüssel (Brussels Airlines).

SunExpress beförderte in den ersten neun Monaten mit 4,1 Millionen Passagieren rund 29 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Der legte um 5,9 Prozent zu und belief sich auf 329 Millionen Euro. Zum Gewinn wurden keine Angaben gemacht. Auch die Auslastung konnte um gut einen Prozentpunkt auf 79,4 Prozent verbessert werden.

SunExpress führt das starke Wachstum vor allem auf die dritte Drehscheibe Istanbul Sabiha Gökçen (SAW) zurück. Dort verdreifachte SunExpress die Zahl seiner internationalen Passagiere und das Volumen der inländischen Fluggäste stieg um 150 Prozent. Gleichzeitig bietet die Airline ab Istanbul SAW im Winterflugplan 2009/2010 sieben neue Ziele an: SunExpress bedient dann vom Bosphorus aus nonstop auch Hamburg, Nürnberg, Düsseldorf, Dortmund und Zürich. Im Inlandsverkehr kommen ab Istanbul SAW die Städte Hatay und Mardin im Südosten des Landes hinzu.

Titan Aviation übernahm einen dritten Embraer Legacy 600 (VP-CKP, msn 14501094).

Turkish Airlines will eine vierte Boeing 777-300ER in Dienst stellen. Die ex-Jet Airways-Maschine (TC-JJD, msn 35159) soll von Delaware A/c Lease 2007-B1 Llc/Fleet Ireland A/c Lease 2007-B1 Ltd kommen.

Vueling leaste von **Iberia** einen A320-200 (EC-KLT, msn 3376), der zuletzt bei Clickair flog. Ein weiterer soll folgen (EC-KDX, msn 3151).

Wizz Air baute ihr Streckennetz weiter aus: Bukarest-Baneasa (BBU) wurde mit Catania, Budapest mit Weeze und Katowice sowohl mit Memmingen als auch mit Treviso verbunden. Auch Prag erhielt eine Direktverbindung nach Treviso. Alle Routen werden derzeit zweimal wöchentlich bedient. Zudem fliegt Wizz Air nach dem SkyEurope-Kollaps erstmals ab der Slowakei und verbindet Bratislava viermal wöchentlich mit Rom FCO.

RUSSLAND / GUS

AeroSvit stellte eine An-148-100 außer Dienst (UR-NTA, msn 101). Die Maschine kehrte an Lizingtekhttrans zurück und wird dort zur Version An-158 umgerüstet.

Air Astana hat die Absichtserklärung für die Bestellung von drei Boeing 787 Dreamliner sowie drei Optionen auf Eis gelegt. Der Vertrag war 2007 unterzeichnet

worden und sah die Ablieferungen zwischen 2014 und 2015 vor. Airline-Chef Peter Foster vermutet, dass Air Astana beim gegenwärtigen Stand des 787-Projekts die Maschinen wohl erst 2019 erhalten würde. Daher schaut sich der Carrier nun nach Alternativen für die Langstrecken um. Eine schnelle Entscheidung wird angestrebt, denn die Leasingverträge für zwei Boeing 767-300ER laufen 2012 aus. Foster überlegt nun, ob er bei Boeing bleibt oder auf Airbus A330-200 umschwenkt.

Air Urga flottete eine An-26B wieder ein (UR-ELD, msn 57314010). Der Prop war an die Vereinten Nationen vermietet worden.

Air West erhielt eine gebrauchte Il-76 (4L-AWA).

AirVolga will eine ex-Chautauqua Airlines CRJ200ER (msn 7637) von Trust N695BR N696BR N697BR anmieten.

Atlant-Soyuz Airlines musterte eine Tu-154M aus (RA-85672, msn 830).

Avianova, Russlands jüngster Lowcost-Carrier, nahm mit Moskau Vnukovo – Naberezhnye Chelny die fünfte Route auf. Dreimal wöchentlich gelangt ein Airbus A320-200 zum Einsatz. Die Route wird auch täglich von UTair bedient.

Bugulma Air Enterprise will fünf gebrauchte Bombardier CRJ200 erwerben.

Dniproavia legte eine Yak-42D (UR-42426, msn 4520423304016) und vier Yak-40 still: (UR-BWE, msn 9530943), (UR-PIT, msn 9610647), (UR-LEV, msn 9720154), (UR-ORG, msn 9740656).

Georgian Airways vermietete einen CRJ200LR an die Vereinten Nationen (4L-TGG, msn 7386). Eigner des Jets ist First Greenwich Kahala.

I-Fly (Russland) konnte mit Übernahme des ersten Flugzeugs, einer ex-KrasAir 757-200 (EI-DUC, msn 26248), den Flugbetrieb aufnehmen. Der Jet wurde von ILFC geleast.

IrAero flottete eine An-24RV ein (RA-46480, msn 27308008), die zuletzt zu Avialessokhrana Vladimir Air Enterprise gehörte.

Khabarovsk Avia stellte zwei ex-Dalavia An-24RV (RA-46529, msn 57310008 und RA-47367, msn 77310806) sowie je eine ex-Dalavia An-26B (RA-26058, msn 17311101) und Yakutia Airlines An-26B-100 (RA-26660, msn 97308008) in Dienst.

S7 Airlines nahm Moskau DME – Kaliningrad auf und bedient die Route täglich mit Airbus A319. KD Avia hatte diese Rout bis zur Betriebseinstellung Anfang Oktober bedient.

Ukraine International eröffnete die Route Kiew – Abu Dhabi und bedient die Strecke zweimal wöchentlich im Codesharing mit **Etihad Airways**. Eingesetzt wird eine Boeing 737. Ukraine International bedient bereits zweimal wöchentlich Dubai in Konkurrenz zu AeroSvit, die hier viermal wöchentlich operiert.

Ural Airlines ließ eine ausgemusterte Tu-154B-2 ausschachten (RA-85459, msn 459).

Utair Aviation flottete zwei ehemalige Continental 737-500 ein (VP-BXY, msn 27328 und VP-BXZ, msn 27329). Außerdem will UTair Aviation 15 Bombardier CRJ200 erwerben, die zuvor bei Lufthansa CityLine flogen.

Vladivostok Avia musterte eine Yak-40K aus (RA-88232, msn 9640151).

Windrose Aviation eröffnete Kiew – Kaliningrad und bedient die Route immer montags, donnerstags und freitags mit Embraer 195. Der Verbindung war zuvor von KD Avia angeboten worden, die jedoch Anfang Oktober den Flugbetrieb einstellen musste.

Windrose Aviation wurde 2003 gegründet. Seit 2008 führt das Unternehmen Linienflüge zwischen Kiew und Moskau DME durch. Laut Website steuert Windrose zehn Flughäfen an; darunter Ashgabad, Lviv, Taschkent, Tiflis und Monastir an. Die Flotte besteht aus zwei MD-80 und zwei E-195.

NAHOST / GOLFREGION

Air Arabia erhielt einen neuen A320-200 (A6-ABS, msn 4061) per Leasing von AerCap.

Alwafeer Air will eine dritte 747-400 übernehmen (HZ-AWA3, msn 25701). De Jumbo flog zuvor bei Malaysia Airlines.

Bahrain Air erhielt von GECAS einen neuen A320-200 (A9C-BAU, msn 4055).

Bahrain Air konnte durch ein neues Verkehrsabkommen zwischen Bahrain und dem Irak eine neue Route nach Najaf eröffnen, die fünfmal wöchentlich bedient wird.

Dubai Air Wing übernahm eine Avro RJ85 (msn 2323), die zuvor bei Mesaba Airlines flog.

EI AI: eine stillgelegte 747-200B(SCD) wurde ausgeschlachtet (4X-AXM, msn 22485). Eigner des Jumbojets ist UT Finance.

Emirates eröffnete Dubai – Durban und steuert nun nach Johannesburg und Kapstadt ihr drittes Ziel in Südafrika an. Schon 2008 wollte Emirates diese Verbindung eröffnen, doch der starke Anstieg der Ölpreise im letzten Jahr verzögerte die Aufnahme. Zum Einsatz gelangt ein Airbus A330-200.

Fars Air Qeshm legte eine Yak-42D still (EP-QFA, msn 4520424207018).

Gulf Air eröffnete eine weitere Verbindung in den Irak. Neu fliegt man mit A320 zwischen Bahrain und Najaf. Die Route wurde zunächst 4x wöchentlich angeboten; zu Ende Oktober nach Übernahme zweier neuer A320 dann auf 1x täglich gesteigert. Der Ausbau des Routennetzes war durch ein neues Verkehrsabkommen zwischen beiden Ländern möglich.

HeavyLift International leaste eine Il-76T (EK-76300, msn 73410300) von Air Highnesses. Das Unternehmen will zudem nach Frachterumbau eine ex-US Airways 737-300 übernehmen (msn 24711). Der Jet soll von Aurora Aviation Group geleast werden und wäre dann die 737-300(F) bei HeavyLift International.

Iraqi Airways nahm nach 20-jähriger Unterbrechung die Route Bagdad – Bahrain wieder auf und fliegt nun fünfmal wöchentlich mit einer Boeing 737-200. Gulf Air nahm die Verbindung Anfang September ebenfalls wieder auf.

Oman Air eröffnete nach den neuen Routen nach Frankfurt und München nun auch die Route Muscat – Paris CDG. Die Route wird 4x wöchentlich (Mo, Mi, Fr, So) mit A330-200 bedient. Keine andere Airline fliegt auf dieser Verbindung nonstop.

Oman Air leaste eine neue 737-800 von BBAM (A4O-BF, msn 29637). Es handelt sich hierbei um einen ehemaligen Delta-Lieferslot.

RAK Airways plant den Erwerb zweier ehemaliger Austrian arrows CRJ200LR (msn 7094, 7103).

Saudi Arabian will eine 747-400 von **Air Atlanta** anmieten (TF-AMT, msn 25135).

AFRIKA

Air Kasai nahm eine Douglas C-47A-DL wieder in Betrieb (9Q-CTR, msn 9452). Die Maschine war seit 2005 stillgelegt und wurde 2009 mit russischen Antonov-2-Motoren wieder flugfähig gemacht.

Air Mauritius erhöht im Winter die Anzahl der Flüge nach Deutschland. Zwischen November und Januar fliegt der Carrier zum bisherigen Flug am Freitag zusätzlich auch am Montag. Der eingesetzte Airbus A340-300 mit 34 Business- und 264 Economy-Sitzen hebt um 9.35 Uhr auf Mauritius ab und erreicht Frankfurt ohne Zwischenlandung um 18.40 Uhr. Nach einem einstündigen Aufenthalt führt der Rückflug über Genf. Die Heimatbasis wird dann am folgenden Morgen um 12.30 Uhr erreicht.

Zusätzlich wird die Nonstop-Verbindung ab München wieder eingeführt. Die Route wird zwischen November und April immer mittwochs bedient. Ab 4. November 2009 landet der Vierstrahler nach einem Nonstopflug um 17.45 Uhr in München. Um 20.15 Uhr hebt der A340 zum Nonstop-Rückflug ab und erreicht Mauritius am folgenden Morgen um 10:15 Uhr. Ab Paris CDG startet Air Mauritius im Winter sogar bis zu dreimal am Tag.

Air Namibia bedient ab 25. Oktober die Verbindung Johannesburg – Lusaka (Sambia). Im südlichen Afrika steuert die Airline bereits Luanda, Victoria Falls, Maun (Botswana), Kapstadt und Johannesburg an. Air Namibia startet täglich außer dienstags und donnerstags um 8.10 Uhr in Windhoek. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Johannesburg geht es mit der gleichen Maschine um 11.40 Uhr weiter mit Ankunft um 13.40 Uhr in Lusaka. Die Airline will zudem die Flüge von Deutschland nach Namibia auf die Startzeit der neuen Route anpassen.

Äquatorial-Guineas Nationalgarde will eine An-76 MPA, Marinevariante der An-72P, erwerben. Die anvisierte Maschine (msn 36576096926) flog zuvor bei der ukrainischen Küstenwache.

Azza Transport Company (Sudan) verlor am 21. November eine Boeing 707-330C (ST-AKW). Die Frachtmaschine war kurz nach dem Start in Sharjah auf die Seite gekippt und in Flughafennähe abgestürzt. Alle sechs Besatzungsmitglieder kamen dabei ums Leben.

Bei der Maschine handelt es sich um eine ehemalige Lufthansa-707 (D-ABUJ), die später bei Condor flog. Nach der Ausmusterung 1981 flog der Vierstrahler als Regierungsjet der Vereinigten Arabischen Emirate. Ab 1986 gehörte die 707 zur Flotte der Sudan Airways und tauchte bald in den Flotten verschiedenster Frachtairlines des Landes auf.

Blue Bird Aviation stellte zwei DHC-8Q-400 in Dienst, die zuletzt bei SAS flogen (5Y-VVW, msn 4011 und 5Y-VVX, msn 4018).

Comair: eine stillgelegte MD-82 wurde ausgeschlachtet (ZS-OBH, msn 48059). Eigner ist Safair.

Compagnie Africaine d'Aviation plant die Anmietung eines ersten Airbus A320. Der ehemalige LTE/Waha Leasing-Airbus soll von African Holding Company of America Inc angemietet werden.

Hewa Bora Airways flottete eine MD-82 ein (S9-TOA, msn 49176), die zuletzt bei Executive Jet Service flog.

Kahama Mining Corp legte eine DHC-8-100 still (5H-KMC, msn 10) und gab sie an Barrick Gold Exploration Inc zurück.

Kongos Luftstreitkräfte übernahmen eine gebrauchte Frachtmaschine vom Typ 727-100(F) (9T-TCK).

Libyan Airlines bestellte zwei ATR42-500. Es ist der Auftrag beim Flugzeugbauer ATR.

Safair übernahm eine 737-300 (ZS-SMH, msn 23625), die zuvor bei US Airways flog.

Solenta Aviation flottete eine gebrauchte ATR42-300 ein (ZS-LUC, msn 32).

Trident Aviation vermietete einen CRJ200LR (5Y-BWR, msn 7004) an die Vereinten Nationen.

Wimbi Dira Airways stellte eine DC-9-32 in Dienst (msn 47090), die zuletzt bei 1Time flog.

Zoom Airways musterte eine Lockheed L.1011-1(F) aus (S2-AET, msn 1012) und retournierte den Dreistrahler an Sky Victory International Ltd.

SÜDASIEN / FERNOST

Air China übernahm einen Businessjet vom Typ Airbus A318 Elite (B-6188, msn 3617). Der Jet stammt von Sonair und wurde in die Air China-Flotte transferiert.

Air Do leaste von **ANA** eine 737-500 (JA301K, msn 27435), die zuvor bei Air Nippon flog.

Bangkok Airways gab eine 717-200 (HS-PGR, msn 55074) an Boeing Aircraft Company zurück.

Batavia Air plant die Anmietung eines ex-China Southern A320-200 (msn 710) von CIT Aerospace.

Cambodia Angkor Air leaste eine zweite ATR72-500 von **Vietnam Airlines** (VN-B212, msn 685).

Cathay Pacific erhielt vom Leasingunternehmen BOC Aviation eine Boeing 777-300ER, die anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Oneworld-Allianz die gemeinsame Bemalung erhielt. Für Cathay ist es zudem die zwölfte Boeing 777-300ER und die 29. Boeing 777.

China Eastern Airlines musterte eine 737-300 aus (B-2919, msn 24987) und gab sie an Boeing Aircraft Company zurück.

China Southern legte einen A320-200 still (B-2401, msn 710) und gab ihn an CIT Aerospace zurück.

China Southern nahm Flüge zwischen Guangzhou und Male (Malediven) auf. Zweimal wöchentlich wird ein Airbus A330-200 eingesetzt. Analysten zufolge ist dies die einzige Direktverbindung zwischen China und den Malediven.

JAL Express leaste von **JAL** eine neue 737-800 (JA322J, msn 35351).

JAL musterte eine 747-400 aus (JA8071, msn 24423).

Jet Airways eröffnete eine neue Verbindung zwischen Delhi und Hongkong. Die Route wird täglich mit Airbus A330-200 bedient. Beide Städte werden auch durch Air India (täglich) und Cathay Pacific (täglich) verbunden.

Jet Airways ließ die geplante Übernahme einer 777-300ER stornieren (VT-JEL, msn 36563).

Safi Airways beschädigte eine 737-300 (YA-SFL, msn 23302).

Shandong Airlines eröffnete die neue Route Hangzhou – Nanning und bedient sie täglich mit CRJ700. Die Verbindung wird auch von Shenzhen Airlines (tägl.) und Xiamen Airlines (4x wöch.) angeboten.

Shenzhen Airlines eröffnete die erste internationale Verbindung ab Quanzhou Jinjiang (JJN) in der Provinz Fujian. Viermal wöchentlich fliegt die Airline nun von dort nach Manila. Neu im Flugplan ist zudem eine Verbindung zwischen der Heimatbasis Shenzhen und Singapur. Hier verkehrt dreimal wöchentlich eine 737-800. Diese Route bedienen auch Silk Air (4x wöch.) und Tiger Airways (5x wöch.). Shenzhen Airlines bedient Singapur auch ab Nanning (2x wöch.).

Singapore Airlines will ab Februar 2010 auch Zürich mit Airbus A380 anfliegen. Bislang setzt die Airline hier 12x wöchentlich meist eine Boeing 777 ein. Mit Einführung des größeren A380 sollen dann die wöchentlichen Frequenzen abgesenkt werden.

Der Airbus A380 kann bei Singapore Airlines insgesamt 471 Passagiere befördern; davon zwölf in der First Class und 60 in der Business Class. Die Boeing 777-200ER kann dagegen nur 288 Fluggäste transportieren. Mit dem Typenwechsel kann Singapore Airlines zudem der verstärkten Nachfrage nach Business-Class-Sitzen nachkommen und 18 Plätze mehr in dieser Buchungsklasse anbieten.

Jedoch ist der Flughafen Zürich derzeit noch nicht auf den A380 vorbereitet. Der A380 soll am Dock E abgefertigt werden. Hier sind noch Baumaßnahmen notwendig. So müsste der Wartebereich vergrößert werden. Eine Airline-Sprecherin betonte jedoch, dass man anfänglich auch ohne bauliche Veränderungen kommen würde. Auf die Upper-Deck-Aero-Bridge könnte SIA zunächst ebenfalls verzichten. Auch in Paris stehe diese noch nicht zur Verfügung.

Auf der behördlichen Seite steht auch noch die Genehmigung aus. So muss das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) noch die Erlaubnis für den Einsatz des A380 erteilen. Experten rechnen damit, dass das BAZL zunächst eine Testlandung fordert, bevor mit einer Zulassung des A380 am Flughafen gerechnet werden kann. Gleichzeitig soll überprüft werden, ob es beim Manövrieren zu Engpässen kommt.

Thai AirAsia steuert Taipeh neu ab der Heimatbasis Bangkok an. Zum Einsatz gelangt täglich ein A320-200. Taipeh wird auch von der Langstreckenschwester AirAsia X ab Kuala Lumpur bedient. Auch China Airlines, EVA Airways und Thai Airways fliegen hier mindestens zweimal täglich.

Thailands **Royal Thai Air Force** flottete eine neue ATR72-500 ein (60315, msn 887).

Vietnam Airlines flottete eine neue ATR72-500 ein (VN-B219, msn 886).

NORDAMERIKA

AirTran eröffnete vier neue Routen. Von Baltimore/Washington (BWI) fliegt der Carrier 2x täglich nach Indianapolis und 5x wöchentlich nach New Orleans. Beide Routen werden auch von Southwest Airlines angeboten. Außerdem fliegt airTran von Milwaukee täglich nach Indianapolis und Pittsburgh. Auf diesen Routen tritt airTran in Konkurrenz zu Midwest Airlines, die beide Verbindungen bis zu 4x täglich bedient.

Alaska Airlines hat tägliche Flüge zwischen Seattle und Houston mit Boeing 737-800 aufgenommen. Bislang flog nur Continental Airlines 7x täglich auf dieser Verbindung. Im Oktober lief dann auch Seattle – Atlanta an.

American Airlines' Mutterkonzern AMR erwirtschaftete im dritten Quartal einen Verlust von 359 Millionen Dollar. Neben der Wirtschaftskrise kamen Belastungen durch Stilllegungen und verlustreichen Verkauf von Flugzeugen hinzu. Doch auch ohne diese Posten wäre AMR von einem Gewinn weit entfernt gewesen. Im Vorjahr hatte der Verkauf des Beratungsunternehmens American Beacon Advisors AMR zu einem kleinen Gewinn von 31 Millionen Dollar verholfen. Im abgelaufenen Quartal brach der Umsatz bei AMR um ein Fünftel auf 5,1 Milliarden US-Dollar ein. Der operative Verlust belief sich auf 194 Millionen Dollar und fiel damit etwas geringer aus als ein Jahr zuvor.

AStar Air Cargo legte eine 727-200(F) still (N781DH, msn 21996).

Boeing Aircraft Company leaste eine 737-900ER (N37434, msn 33528) als fliegenden Prüfstand für das CFM56-7BE-Triebwerk.

Continental Airlines flog im dritten Quartal aufgrund der Wirtschaftskrise erneut in die roten Zahlen. Die Rückgänge bei den Geschäftsreisen und die Stilllegung von Fliegern und Strecken sorgten unter dem Strich für ein Ergebnis von minus 18 Millionen US-Dollar. Im Vorjahr war ein Verlust von 230 Millionen Dollar aufgelaufen. Der Umsatz brach um ein Fünftel auf 3,3 Milliarden Dollar ein.

Im dritten Quartal litt Continental Airlines noch unter deutlichen Rückgängen im Premium-Segment. So gab es weniger Geschäftsreisen oder die Unternehmen buchten wegen der Krise günstigere Tickets. Dennoch verbesserte sich das operative Ergebnis auch wegen der gesunkenen Treibstoffkosten von minus 152 auf plus 61 Millionen Dollar.

Im dritten Quartal stiegen bei Continental Airlines rund 12,2 Millionen Passagiere ein. Gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet dies einen Rückgang von 2,7 %. Die angebotenen Kapazitäten wurden um 4,1 % auf 25,8 Milliarden verfügbare Sitzmeilen abgebaut. Die Nachfrage sank jedoch nur um 0,9 % auf rund 22,1 Milliarden verkaufte Passagiermeilen. Dadurch stieg die Auslastung um 2,9 Prozentpunkte auf 85,5 %. Das Frachtaufkommen verharrte mit 245 Millionen Frachttonnenmeilen auf dem Vorjahrestand.

Delta Air Lines flog wegen der Belastungen durch die Fusion mit Northwest im dritten Quartal erneut in die Verlustzone. Der Verlust lag bei 161 Millionen US-Dollar und damit noch höher als von Experten erwartet. Gemessen am gemeinsamen Umsatz beider Airlines ein Jahr zuvor, gingen die Erlöse um mehr als ein Fünftel auf knapp 7,6 Milliarden Dollar zurück. Die Einsparungen durch die Fusion sollen nun allerdings noch höher ausfallen als bislang vorgesehen. Die ursprünglich geplanten Synergien von 500 Millionen Dollar für das laufende Jahr seien schon nach den ersten neun Monaten erreicht worden, hieß seitens Delta Air Lines. Im Gesamtjahr will das Unternehmen sie nun auf 700 Millionen Dollar heben.

Kosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss belasteten das Unternehmen im abgelaufenen Quartal allerdings mit 212 Millionen Dollar. In den ersten neun Monaten lief bei Delta unter dem Strich bislang ein Verlust von 1,2 Milliarden Dollar auf. Im Gesamtjahr will das Management im operativen Geschäft die Gewinnzone erreichen. Das Flugangebot soll um drei Prozent schrumpfen.

Delta Air Lines musterte je eine 767-300 (N135DL, msn 25145) und 757-200 aus (N617DL, msn 22907). Zwei stillgelegte 737-200 wurden durch Global Aircraft Solutions ausgeschlachtet (N306DL, msn 23078 und N308DL, msn 23080).

Delta Air Lines hat die Route Philadelphia – Paris CDG vom SkyTeam-Partner Air France übernommen. Die Route wird 5x wöchentlich mit Boeing 757-200 in Konkurrenz zu US Airways (täglich) angeboten.

FedEx legte je eine MD-10-10(F) (N393FE, msn 46627), A310-200(F) (N452FE, msn 313) und 727-200(F) (N242FE, msn 21178) still. Eine bereits ausgemusterte MD-10-10(F) wurde ausgeschlachtet (N68056, msn 47810).

JetBlue Airways fliegt erstmals nach Barbados. Die neue, ganzjährig bediente Route wird täglich ab New York JFK mit Airbus A320 bedient. Auch American Airlines (nach Miami und JFK) und US Airways (nach Charlotte) verbinden Barbados mit den USA.

Jetblue Airways konnte das dritte Quartal 2009 mit einem Gewinn von 15 Millionen Dollar beenden. Im Vorjahresquartal musste jetBlue einen Verlust von acht Millionen Dollar ausweisen. Angesichts sinkender Passagierzahlen schrumpfte jedoch der Umsatz um gut fünf Prozent auf 854 Millionen Dollar. Die Durchschnittserlöse im Passagierverkehr dürften nach Einschätzung des Managements in diesem Jahr um vier bis sieben Prozent geringer ausfallen als ein Jahr zuvor. Im dritten Quartal waren sie sogar um acht Prozent gesunken. Wegen der geringeren Nachfrage können die Fluggesellschaften vielfach nur noch deutlich niedrigere Ticketpreise durchsetzen.

Mesa Airlines retournierte einen CRJ200ER (N593ML, msn 7465) an Bombardier.

Miami Air International musterte eine 727-200 aus (N410BN, msn 21387) und gab sie an den Vermieter Cybergate Nevada Llc zurück.

Midwest Airlines legte zwei 717-200 still (N902ME, msn 55166 und N910ME, msn 55174). Beide Jets kehrten an Boeing Aircraft Company zurück.

Omni Air International stellte eine DC-10-30 außer Dienst (N630AX, msn 46596) und retournierte den Dreistrahler an Omni Aircraft Leasing.

Pinnacle Airlines leaste einen CRJ200ER (N528CA, msn 7841) von Comair.

Porter Airlines ergänzte ihr innerkanadisches Netzwerk und eröffnete Nonstopflüge zwischen Halifax und St John's. Wochentags gibt es vier Flüge sowie zwei am Samstag und drei am Sonntag. Für Porter ist dies die erste Route nach St John's. Air Canada (28 Flüge pro Woche) und WestJet (14 Flüge pro Woche) steuern auch den Airport an.

Skyservice Aviation übernahm einen Challenger 850 (C-FVQE, msn 8100), Business-Variante des Bombardier CRJ200.

SkyWest Airlines stellte einen neuen CRJ702ER in Dienst (N787SK, msn 10287).

United Airlines musterte eine 737-300 aus (N379UA, msn 24654) und ab sie an Pacific AirFinance zurück.

United Airlines nahm zwei neue Routen in ihr Streckennetz auf. Von Chicago fliegt UA nun 2x täglich nach London/Ontario. Die einzige andere internationale Route zu diesem kanadischen Airport wird von Delta/Northwest (ab Detroit) angeboten. United fliegt außerdem neu zwischen San Francisco und Kansas City. Diese Route wird vom Regionalpartner **SkyWest** täglich in Konkurrenz zu Midwest Airlines (täglich) bedient.

United Airlines' Mutterkonzern UAL Corp. flog im dritten Quartal mit minus 53 Millionen Dollar erneut in die Verlustzone. Aufgrund der Wirtschaftskrise und einhergehendem Flottenabbau sank der Umsatz um ein Fünftel und betrug nur noch 4,4 Milliarden Dollar. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schnitt UAL jedoch deutlich besser ab. Damals hatte sich der Konzern beim Fuel Hedging verspekuliert und erlitt dadurch einen Verlust von 792 Millionen Dollar. Das operative Geschäft konnte im dritten Quartal gedreht werden. Musste UAL im Vorjahr einen Verlust von 491 Millionen Dollar ausweisen, steht nun ein Gewinn von 88 Millionen Dollar unter dem Strich. Der Druck auf die Durchschnittserlöse schwächte sich etwas ab. Im zweiten Quartal 2009 waren diese um 17,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gefallen; nun beträgt der Rückgang 14,7 Prozent.

US Air Force musterte die letzte Boeing KC-135E aus (56-3630, msn 17379).

US Airways flottete zwei neue A321-200 ein (N536UW, msn 4025 und N538UW, msn 4050).

US Airways nahm neue Nonstopflüge zwischen Philadelphia und Barbados auf. Bis 19. Dezember fliegt man 4x wöchentlich mit A319. Dann wird die Route auf 1x täglich aufgestockt. US Airways bedient Barbados bereits ab Charlotte. JetBlue nahm erst kürzlich Flüge ab New York auf.

US Navy musterte eine 737-600 aus (N743NV, msn 30137) und gab sie an Lauda Air zurück.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

AeroGal musterte eine 727-200 aus (HC-CDJ, msn 21246) und gab sie an den Vermieter Rohr Inc zurück. Die Airline will nun eine erste Boeing 767-300ER erwerben.

AeroMéxico plant die Anmietung einer ex-Air Europa 737-800 (msn 28383) von RBS Aviation Capital.

ASERCA plant die Anmietung einer ersten MD-80. Die anvisierte MD-83 (msn 49668) soll von SkyHolding geleast werden und flog zuletzt bei EuroAir.

Avianca leaste von Aerospace Trust Management eine 767-300ER (N244AV, msn 24484), die zuletzt bei Kenya Airways flog. Im Gegenzug kehrte eine 757-200 (N506NA, msn 24771) an CIT Aerospace zurück.

Boliviana de Aviación beschädigte eine 737-300 (CP-2551, msn 24449), die von AWAS geleast ist.

Bolivians Luftstreitkräfte leasen eine 727-200 von LAB (CP-1366, msn 21494).

Macbens Patrimonial Ltda übernahm einen neuen Embraer Legacy 600 (PR-LTC, msn 14501091).

Mexicana Click leaste von Boeing zwei 717-200 (N907ME, msn 55171 und N921ME, msn 55183). Beide Maschinen flogen zuletzt bei Midwest Airlines.

RollinsAir legte eine 737-200 still (HR-AVR, msn 23104) und gab sie an den Vermieter Esperanza Aviation 2007 Llc zurück.

VivaAeroBus will vier weitere ex-AirAsia 737-300 erwerben.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

AirCruising Australia leaste eine DHC-8-100 (ZK-VAC, msn 60) von Vincent Aviation.

Air Vanuatu flottete eine neue ATR72-500 ein (YJ-AV72, msn 876). Es ist die erste ATR-Maschine des Unternehmens.

Pacific Blue leaste eine neue ERJ-190-100 IGW über **Virgin Blue** (VH-ZPN, msn 19000312).

Pacific Blue nahm eine weitere innerneuseeländische Verbindung auf. Neu hinzu kam Auckland – Queenstown. Die Route wird zweimal wöchentlich (Sa, So) angeboten. Auch Air New Zealand (3x tägl.) und Jetstar (tägl.) fliegen auf dieser Verbindung. Pacific Blue nahm erst kürzlich mit Queenstown – Sydney eine internationale Verbindung auf, die ebenfalls zweimal wöchentlich bedient wird.

REX Regional Express nahm eine neue Rout innerhalb des Bundesstaates Queensland auf. Die Regionalairline verbindet nun auch Townsville 3x täglich mit Mackay. Eingesetzt wird eine Saab 340. Die Route wird auch 16x wöchentlich durch Qantas bedient. REX beförderte im letzten Geschäftsjahr rund 1,3 Millionen Passagiere (minus 12,8 %), die für eine Auslastung von 66 % sorgten.

Skywest Airlines musterte eine Fokker 50 aus (VH-FNB, msn 20107).

1.11. – 5.11. 2009



Der erste Airbus A330-200F absolvierte am 5. November seinen Jungfernflug. Neun Kunden haben gegenwärtig 69 Exemplare dieser Vollfrachtvariante des A330-200 bestellt. Mit Turkish Airlines zeichnet sich ein zehnter Kunde ab, der an zwei A330-200F interessiert ist. (Foto: Airbus)

EUROPA

Air Berlin expandiert ab Hamburg und will damit zur Lufthansa aufschließen. Zum Sommer 2010 wird das Streckennetz um Flüge nach Neapel (2x wöch.), Olbia (2x wöch.) und Venedig (4x wöch.) erweitert. Bereits zu Ende März 2010 steigert Air Berlin die Flüge nach Zürich. Montags, donnerstags und freitags fliegt man statt 3x täglich dann 4x täglich in die Schweiz. Auch Bari und Pristina sollen in Planung sein.

Air Berlin steigert das Angebot nach Kanada und in die USA. Ab Sommer steuert die Airline ab Düsseldorf wieder täglich New York an. Zudem geht es dann wieder 3x wöchentlich nach Los Angeles. Miami wird dann 5x wöchentlich angefliegen, während Fort Myers 4x pro Woche im Flugplan steht.

Von Mai 2010 an verbindet die Fluggesellschaft auch die Flughäfen Düsseldorf und San Francisco. Vorgesehen sind Flüge jeden Mittwoch und Freitag. Nach Vancouver bietet Air Berlin zwei wöchentliche Nonstop-Verbindungen. Auf den Nordamerika-Strecken werden Flugzeuge des Typs Airbus A330 mit 303 Sitzplätzen eingesetzt, davon 24 in der Business Class.

Air Berlin und **Bangkok Airways** schlossen eine Kooperation, so dass Passagiere der Air Berlin und AB-Flugnummer weiter nach Koh Samui, Chiang Mai und Phuket fliegen können.

Air Contractors Ireland leaste eine ex-ASA ATR-72-200 (msn 395) von Bank of Utah.

Air France hat ihren ersten Airbus A380 F-HPJA in Dienst gestellt. Die kommerziellen Linienflüge mit dem neuen A380 werden am 23. November auf der Strecke Paris – New York aufgenommen. Bereits am 20. November gibt es jedoch einen Einweihungsflug. Die Plätze hierfür versteigert Air France für einen guten Zweck. Mit Indienststellung des A380 wird Air France dann auf der Strecke Paris - New York die Frequenzen zurückfahren. Dadurch werden je eine Boeing 777-200

und ein Airbus A340 frei. Statt fünf Flügen täglich bietet die Airline dann nur noch vier an.

Der A380 soll ein Fünftel weniger Kosten verursachen und so pro Jahr 15 Millionen Euro einsparen. Insgesamt hat Air France zwölf A380 bestellt, von denen die ersten vier bis zum Frühjahr 2010 ausgeliefert werden sollen. Neben New York will Air France zukünftig ihre A380-Flotte auch nach Dubai, Johannesburg und Tokio einsetzen. Die Maschinen werden mit GP7200-Triebwerken ausgestattet und bieten Platz für 538 Passagiere.

Air One übernahm eine BAe Avro RJ70 (SE-DJP, msn 1254) als Untermieter von **Transwede Airways**.

Augsburg Airways musterte eine DHC-8Q-300 aus (D-BDTM, msn 545).

Austrian Airlines (AUA) rutschte im dritten Quartal 2009 noch tiefer in die roten Zahlen. Der Verlust nach Steuern belief sich auf 75,7 Millionen Euro nach 16,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Der Umsatz sank um 20 % auf 557,7 Millionen Euro.

In den ersten neun Monaten 2009 machte die Airline hohe Verluste von 242,3 Millionen Euro, im Vorjahreszeitraum waren es 65,1 Millionen Euro. Der Umsatz fiel um rund 21 Prozent auf 1,49 Milliarden Euro. Im Ergebnis seien als Sondereffekte Wertberichtigungen von Flugzeugen mit 76,1 Millionen Euro und eine Restrukturierungsvorsorge mit 115,5 Millionen Euro berücksichtigt. Der bereinigte operative Verlust (EBIT) belief sich nach Firmenangaben in neun Monaten auf 64,4 Millionen Euro.

BA CityFlyer stellte eine BAe Avro RJ100 außer Dienst (G-BZAT, msn 3320).

Belair flottete einen ex-Air Berlin A320-200 ein (HB-IOU, msn 3006).

Brussels Airlines rechnet in diesem Jahr mit roten Zahlen. Von Januar bis September sei der Umsatz bei Brussels Airlines um 16 Prozent zurückgegangen, während die Kosten jedoch lediglich um 8 Prozent gesenkt werden konnten, berichtet ein belgisches Wirtschaftsblatt.

Brussels Airlines und **TAP Portugal** vereinbarten ein neues Codesharing. Die beiden Carrier werden zukünftig die Verbindungen Brüssel - Lissabon, Brüssel - Porto und Brüssel - Faro gemeinsam vermarkten. Dabei bedienen beide Fluggesellschaften die Routen Brüssel-Lissabon und Brüssel-Porto; die Strecke Brüssel-Faro wird ausschließlich von Brussels Airlines geflogen.

Calima nennt sich eine neue spanische Airline, die bislang nur als Luftfahrtberater auftrat. Als erstes Flugzeug soll eine ex-AeroSvit 737-400 (msn 24474) von Macquarie AirFinance geleast werden.

CSA Czech Airlines bleibt weiterhin in Staatsbesitz. Die Privatisierung ist damit gescheitert. Die tschechische Regierung hat entschieden, das Übernahmeangebot des tschechisch- isländischen Konsortiums Unimex/Travel Service abzulehnen, da der gebotene Preis viel zu niedrig sei. Unimex/Travel Service hatte eine Milliarde Kronen (rund 38,6 Millionen Euro) geboten.

Danish Air Transport musterte eine ATR-42-300 aus (LY-RUM, msn 10).

easyJet stellte zwei neue A319-100 in Dienst (G-EZFL, msn 4056 und G-EZFM, msn 4069).

Edelweiss Air bedient im Sommer zwei neue Langstrecken ab Zürich angefliegen. Zwischen dem 31. Mai und 14. September steuert Edelweiss Air die kanadischen Städte Calgary und Vancouver an. Auf beiden Routen fliegt die Airline im Codeshare mit **Swiss**.

Edelweiss Air wird mit einem Airbus A330-200 mit 32 Sitzen in der Business- und 275 Sitzen in der Economy Class fliegen. Die Flieger werden Zürich jeweils montags um 09:25 Uhr verlassen. Sie treffen dann um 11:30 Uhr in Calgary und um 13:00 Uhr in Vancouver ein. Die Rückflüge erfolgen immer dienstags und erreichen den Flughafen Zürich um 09:55 Uhr.

Euro Atlantic Airways stellte eine 767-300ER in Dienst (CS-TFS, msn 25411), die zuvor bei STP-Airways flog. Der Jet wurde von AeroUSA geleast.

Feel Air wurde als Neugründung in Norwegen bekannt. Die Airline will zwei Airbus A330-200 nutzen.

Flyglobespan gab eine 737-800 (G-CDEG, msn 33022) an CIT Aerospace zurück.

Germanwings und **Condor** wollen bei der Flugbuchung zusammenarbeiten. Auf den Webseiten könnten dann auch die Flüge des Partners dargestellt und Kunden direkt zur Buchung weitergeleitet werden. Eine derartige Marketing-Zusammenarbeit besteht bereits zwischen Germanwings und Bmibaby sowie Vueling.

Germanwings will ihre Flotte erweitern. Im kommenden Jahr soll die Flotte von derzeit 27 A319/320 um vier Flugzeuge erweitert werden. Zwei davon sollen in Köln/Bonn stationiert werden. Bereits im Winterflugplan stehen mit Manchester, Hamburg, Venedig, Salzburg, Klagenfurt, Fuerteventura, Gran Canaria und Teneriffa acht neue Ziele im Flugplan ab Köln/Bonn. Im nächsten Sommer kommen mindestens noch Kopenhagen, Madrid und Santorin hinzu.

Aber auch abseits der Heimatbasis plant Germanwings weiteres Wachstum: Ab Hamburg stehen für den Winter neben Köln mit Klagenfurt und Salzburg drei neue Destinationen im Flugplan, ab Dortmund wird Salzburg neu aufgenommen.

Helvetic Airways steuert ab Mai 2010 den Flughafen Rostock-Laage an. Jeden Donnerstag und Sonntag soll jeweils eine Fokker 100 landen und starten.

Iberia musterte einen A340-300X aus (EC-GQK, msn 197) und gab ihn an Iberbus Emilia Ltd zurück.

Iberia will sich künftig stärker auf Transatlantikflüge konzentrieren. Für die kürzeren und mittleren Routen will das Unternehmen eine neue Tochtergesellschaft gründen, die für die Fernflüge nach Lateinamerika Zulieferdienste leisten soll.

Damit will das Unternehmen seine führende Position auf den Routen zwischen Europa und Lateinamerika verteidigen und zugleich dem Rückgang der Einnahmen in den vergangenen Monaten begegnen. Die neue, ebenfalls in Madrid angesiedelte Tochter, soll ab 2011 mit einer günstigeren Kostenstruktur gegen die starke

Konkurrenz auf den Kurz- und Mittelstrecken antreten und zugleich als Zubringer für die Langstrecken der Iberia fungieren.

Icelandair flottete eine 767-300ER wieder ein (TF-FIB, msn 25365). Der Jet war an **Kabo Air** vermietet worden.

Jetran Air plant die Anmietung einer ex-Spanair/GECAS MD-83 (msn 49936).

KLM musterte zwei MD-11P aus (PH-KCD, msn 48558 und PH-KCG, msn 48561).

Lufthansa Cargo erhöhte die Kerosinzuschläge und reagierte damit auf die wieder steigenden Rohölpreise. Seit dem 2. November verlangt die Frachtairline 0,70 Euro je Kilogramm mehr.

Lufthansa legte einen A340-600X still (D-AIHS, msn 812).

Lufthansa sieht **Air Berlin** immer mehr als Konkurrenten an. Ausschlaggebend war der Einstieg der Air Berlin auf der wichtigen Verbindung Hamburg – Frankfurt. Damit trifft das Unternehmen das Kerngeschäft der Lufthansa, schreibt das Unternehmen in ihrer Mitarbeiterzeitung. Der Kranich will nun die Stückkosten im dezentralen Europaverkehr um 40 % senken.

Lufthansa verbuchte in den ersten drei Quartalen des Jahres 2009 unter dem Strich einen Verlust von 32 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte Lufthansa noch 529 Millionen Euro verdient. Nach dem ersten Halbjahr hatte der Verlust noch 216 Millionen Euro betragen, und Analysten hatten für die ersten neun Monate ein Minus von 222 Millionen erwartet. Zu der Reduzierung trug auch die Auflösung einer Rückstellung der AUA bei.

Beim Umsatz traf der Konzern dagegen die Erwartungen: Hier machte sich die schwache Geschäftsentwicklung bemerkbar. Der Lufthansa-Erlös ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie erwartet um 13 Prozent auf 16,2 Milliarden Euro zurück. Der operative Gewinn schrumpfte in den ersten neun Monaten von 954 auf 226 Millionen Euro, fiel damit aber fast dreimal so hoch aus wie erwartet.

Lufthansa verdiente im dritten Quartal mehr als ein Jahr zuvor. Der operative Gewinn von Austrian Airlines (AUA) und die Auflösung einer Rückstellung für die jüngste Tochtergesellschaft ließen den Überschuss um fast ein Viertel auf 184 Millionen Euro ansteigen. Auf Konzernebene fiel der Lufthansa-Umsatz um 9,4 % auf 5,9 Milliarden Euro. Der Rückgang wurde durch die Einbeziehung der britischen Tochter bmi und der AUA gebremst, die im Vorjahr noch nicht in den Konzernzahlen enthalten waren. Der operative Gewinn ging um 21,3 % auf 218 Millionen Euro zurück.

Lufthansa versucht nach der Übernahme der **Austrian Airlines** (AUA) die verbliebenen AUA-Aktionäre mit 50 Cent pro Aktie aus dem österreichischen Unternehmen herauszudrängen.

Lufthansa hat ihre AUA-Anteile in der Österreichischen Luftverkehrs-Holding (ÖLH) gebündelt. Sie hält derzeit 95,4 % an AUA. Der Abfindung muss den Unternehmen zufolge noch der AUA-Aufsichtsrat zustimmen. Eine außerordentliche Hauptversammlung soll das Squeeze Out der Minderheitsaktionäre voraussichtlich Mitte Dezember beschließen.

Malev ist Verhandlungsgegenstand zwischen den Regierungen Ungarns und Russlands. Ungarn sei bereit, als Miteigentümer und Finanzier die Rettung der finanziell angeschlagenen Malev zu unterstützen. Die russische Seite habe den ungarischen Vorschlag begrüßt. Der russische und der ungarische Staat wollen nach früheren Medienberichten in Ungarn gemeinsam Malev eine Finanzspritze von 40 Milliarden Forint (148 Millionen Euro) zukommen lassen. 2008 schloss Malev mit einem Minus von 15,1 Milliarden Forint ab.

Malev war 2007 nach mehreren erfolglosen Versuchen privatisiert worden. 49 Prozent der Anteile hält das russisch kontrollierte Unternehmen Airbridge Zrt. Der Rest gehört ungarischen Privatpersonen, die ebenfalls zum Interessenkreis des russischen Teileigners gehören. Ihre Präsenz stellt sicher, dass Malev als Airline eines EU-Staates gilt. Die Airbridge-Anteile hält seit März dieses Jahres die Moskauer Entwicklungsbank VEB (Wneschekonombank), nachdem sich der frühere Airbridge-Besitzer Boris Abramowitsch zurückgezogen hatte.

Norwegian erwirtschaftete im dritten Quartal 2009 einen Überschuss von 374,8 Millionen Norwegischen Kronen (NOK). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sank der Gewinn um 10 %. Jedoch konnte die Airline den Gewinn von Steuern und Aufwendungen (EBIT) auf 475,6 Millionen NOK mehr als verdoppeln. Der Umsatz kletterte um 15 % auf 2,27 Milliarden NOK.

Die Ausgaben exklusive Leasinggebühren und Abschreibungen sanken im angegebenen Zeitraum um 3 % auf 1,6 Milliarden NOK, obwohl Norwegian zugleich das Angebot um 11 % erhöhte. Entscheidend war jedoch, dass die Ausgaben für Kerosin im dritten Quartal um 30 % unter denen des Vorjahres lagen.

Norwegian gab bei Boeing sechs weitere 737-800 zur Lieferung im Jahr 2014 in Auftrag. Nach Listenpreisen haben die Jets einen Gesamtwert von knapp 500 Millionen US-Dollar. Norwegian hat damit insgesamt 48 Maschinen bei Boeing sowie 22 weitere 737 über Leasingfirmen bestellt. Die neu bestellten Flugzeuge erhalten „Blended Winglets“. Diese nach oben gebogenen Tragflächenenden reduzieren den Luftwiderstand, wodurch der Treibstoffverbrauch und somit auch der CO₂-Ausstoß gesenkt werden. Alle ab 2010 an Norwegian zur Auslieferung gelangenden Boeing 737 erhalten zudem das neue „Boeing Sky Interior“, das sich an das Kabinendesign der Boeing 787 Dreamliner anlehnt.

Norwegian.se musterte zwei MD-82 aus (SE-RDR, msn 49151 und SE-RBE, msn 49152) und retournierte sie an die Leasinggeber.

OLT wird auch im Sommer 2010 die Insel Usedom ansteuern. Grund hierfür sei der große Erfolg in den den Jahren 2008 und 2009, teilte OLT mit. Daher werde Heringsdorf auf Usedom auch im nächsten Sommer wieder direkt von Bremen, Frankfurt, Köln/Bonn und Zürich aus angeflogen. Die Routen werden zwischen dem 8. Mai und 23. Oktober immer samstags angeboten, wobei Heringsdorf – Zürich nur vom 4. Juni bis 25. September angeboten wird. Zum Einsatz gelangen 50-sitzige Saab 2000. Zusätzlich gibt es Pläne, auch Wien und München ab Usedom anzusteuern.

Pantheon Airways leaste eine weitere DHC-8Q-400 von flybe (G-FLBE, msn 4261).

Private Sky übernahm einen neuen Bombardier Challenger 850 (EI-EEZ, msn 8085). Es ist der erste CRJ bei dem Unternehmen.

SAS flottete einen neuen Bombardier CRJ900 ein (OY-KFL, msn 15246).

Seagle Air musste den Flugbetrieb aus finanziellen Gründen aussetzen. Nachdem der italienische Partner Skyone Italy Airlines fällige Zahlungen für ein Flugzeug nicht geleistet hatte, geriet Seagle Air in Probleme. Eine Neuaufnahme des Flugbetriebs sei aber geplant, sagte Generaldirektor Peter Hanak.

Star Airlines (Mazedonien) beschädigte eine 747-200B(SCD), die von **Orex Airlines Cargo** geleast ist (Z3-CAA, msn 22769).

Thomsonfly gab eine 737-300 (G-THOE, msn 26313) an ILFC zurück.

Transwede Airways musterte eine BAe Avro RJ70 aus (SE-DJX, msn 1223) und gab sie an BAE Systems zurück.

Turkish Airlines leaste eine ex-Jet Airways 777-300ER (TC-JJD, msn 35159) von Delaware Aircraft Lease.

ULS Airlines Cargo musterte einen A300B4-103(F) aus (TC-KZY, msn 44).

Vueling erhielt von Iberia einen weiteren ex-Clickair A320-200 (EC-KDX, msn 3151). Ein weiterer soll folgen (EC-KFI, msn 3174).

Wideroe leaste über **SAS** eine neue DHC-8Q-402 (LN-WDH, msn 4273).

WindJet beschädigte einen A319-100, der von ILFC geleast ist (EI-ECX, msn 2698).

RUSSLAND / GUS

Aeroflot erhielt einen neuen A330-200 per Leasing von ILFC (VQ-BBG, msn 1047).

Aeroflot-Nord nahm je eine 737-500 (VP-BRP, msn 24651) und 737-300 (VP-BKT, msn 28871) wieder in Betrieb.

Air Astana orderte zwei neue ERJ-190-100LR, die über Jetscape Aviation Group geleast werden.

Centre-Avia musste den Flugbetrieb einstellen. Eine Yak-40 (RA-87507, msn 9520940) und zwei Yak-42D (RA-42385, msn 4520423016309 und RA-42423, msn 4520424216606) wurden stillgelegt.

I-Fly leaste eine zweite 757-200 von ILFC (EI-DUD, msn 26249). Der Jet flog zuletzt bei KrasAir.

Imair nahm eine Tu-154M wieder in Betrieb (4K-AZ17, msn 718).

Kosmos Airlines übernahm eine ex-Rusline Tu-134A-3 (RA-65941, msn 60642).

Trade Aero Space stellte eine An-26 in Dienst (ER-AUR).

Vladivostok Avia leaste von Aircastle einen zweiten A330-300 (VQ-BEQ, msn 86). Der Jet flog zuvor bei Aer Lingus.

NAHOST / GOLFREGION

FlyDubai stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (A6-FDE, msn 40235), die von GECAS geleast wurde.

Iran Air beschädigte eine von **Chabahar Air** geleaste Fokker 100 derart, dass der Jet möglicherweise abgeschrieben werden muss (EP-CFK, msn 11518). Außerdem übernahm Iran Air einen ex-Iran Air Tours A300B4-203 (EP-IBH, msn 302).

Iranian Air Transport übernahm eine Fokker 100 (EP-MIS, msn 11503), die zuletzt bei Brit'Air flog.

Mid East Jet übernimmt einen neuen A330-200 (VP-CAC, msn 1053) per Leasing von Midroc Saudi Arabia.

Oman Air stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (A4O-BG, msn 29664), die von BBAM geleast wurde.

Pasargad Airlines nennt sich eine Neugründung im Iran, die mit Boeing 757-200 operieren will.

Payam Air stornierte die geplante Übernahme zweier 727-200(F) (msn 21917, 21920).

Qatar Airways evaluiert erneut die C Series von Bombardier. Weitere Einzelheiten dazu wurden nicht genannt. Qatar hatte schon früher angekündigt, kleinere Jets in die Flotte integrieren zu wollen. Auch die C Series stand bereits im Fokus. Dann legte Bombardier das Projekt jedoch auf Eis.

RAK Airways flottete eine 757-200 wieder ein (A6-RKA, msn 29311). Der Jet war an **Hewa Bora Airways** untervermietet worden.

Royal Falcon Services stellte eine ex-Gulf Air 767-300ER in Dienst (JY-JRD, msn 26237).

Saudi Arabian leaste von ALAFCO einen neuen A320-200 (HZ-AS12, msn 4057). Von der englischen **Astraeus** übernahm Saudi Arabian zwei 757-200 (G-OJIB, msn 24292 und G-STRX, msn 25621). Von **Air Atlanta Icelandic** übernahm Saudi Arabian eine 747-400 (TF-AMS, msn 24920).

Wings of Lebanon will ein gebrauchte 737-300 von ILFC leasen (OD-HAJ, msn 26313).

AFRIKA

Afrijet Airlines retournierte eine MD-83 (5N-BKO, msn 49855) an Compass Capital Corp.

Aircraft Leasing Services übernahm eine gebrauchte DHC-8-100 (5Y-BXI). Eine DHC-8-100 (5Y-PRV, msn 185) wurde an die Vereinten Nationen verleast.

Airkenya nahm eine DHC-7-100 wieder in Betrieb (5Y-BPD, msn 32).

Airquarius Air Charter musterte eine 737-200 aus (ZS-KIS, msn 22743) und retournierte sie an Aurora Aviation Group. Eine an **SkyLink Arabia** untervermietete Fokker F.28-4000 kehrte dagegen an Airquarius zurück (ZS-JES, msn 11236).

East African Safari Air musterte eine Fokker F.28-4000 aus (5Y-EEE, msn 11229) und gab sie an den Vermieter Nevison Properties Ltd, UK zurück.

Kabo Air erhielt eine 757-200 per Leasing von Icelandair (TF-FIJ, msn 25085).

Libyan Arab Air Cargo stellte je eine Il-76T (5A-DNJ, msn 13430869) und Il-76TD (5A-DNO, msn 43451509) außer Dienst.

Nouvelair flottete einen A320-200 wieder ein (TS-INM, msn 246). Er war an **Afriqiyah Airways** untervermietet worden.

Petroleum Air Services legte eine DHC-7-100 still (SU-CBB, msn 96).

Rovos Air nahm eine Douglas C-47A-DK wieder in Empfang (ZS-CRV, msn 13331). Sie war an Namibia Commercial Aviation verleast worden.

Rwandair Express übernahm einen CRJ200LR als Untermieter von **Jetlink Air** (5Y-JLB, msn 7006). Zusätzlich will die Airline einen ex-Lufthansa CityLine CRJ200LR einflotten (9XR-, msn 7439).

Servicos Executivos Aéreos de Angola ist eine neue Airline im südlichen Afrika, die zwei neue Embraer 135 und einen neuen Embraer 145 geordert hat.

Victoria Air verlor eine Douglas C-47B-DK (RP-C550, msn 25737).

SÜDASIEN / FERNOST

Air China stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (B-5442, msn 36745).

ANA stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (JA58AN, msn 33895).

Cambodia Angkor Air leaste eine zweite ATR-72-500 (VN-B212, msn 685) vom Anteilseigner **Vietnam Airlines**.

Cathay Pacific leaste eine werksneue 777-300ER (B-KPL, msn 36161) von BOC Aviation.

Gading Sari Aviation musterte eine 737-200C aus (9M-PMM, msn 20458) und retournierte die Frachtmaschine an Transmile Air Services.

Garuda Indonesian Airways übernahm einen A330-200 (C-GITS, msn 271) als Untermieter von **Air Transat**. Ein weiterer soll folgen (C-GGTS, msn 250).

J-Air leaste über **JAL** einen neuen Embraer ERJ-170-100STD (JA215J, msn 17000297).

JAL Express leaste von **JAL** eine neue 737-800 (JA323J, msn 35352).

JAL und die japanische Regierung wollen einen neuen Sanierungsplan für die in finanzielle Schräglage geratene Airline erarbeiten. Im Gespräch soll die Streichung von bis zu 13.000 Arbeitsplätzen bis März 2015 sein. Bisherige Pläne sahen den Abbau von 6.800 Stellen bis März 2012 vor.

Darüber hinaus soll eine neue quasi-staatliche Institution, die Enterprise Turnaround Initiative Corp., die Restrukturierung der JAL überwachen und der Airline zu neuen Krediten verhelfen oder ihr direkt Geldmittel leihen. Neuesten Schätzungen zufolge soll die Airline bis zu 200 Milliarden Yen (rund 1,46 Milliarden Euro) benötigen, um sich bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres (31. März) über Wasser halten zu können. Mitte September waren Analysten noch von einem Bedarf von lediglich 150 Milliarden Yen ausgegangen.

Pakistans Luftwaffe übernahm einen A310-300 der Regierung (AP-OOI, msn 473).

Shanghai Airlines stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (B-5460, msn 35772).

Thailands Marine orderte einen zweiten Embraer Legacy 600.

Wings Abadi Air retournierte eine MD-82 (PK-WIO, msn 49102) an Castle Harbour Leasing.

NORDAMERIKA

Air Canada: drei ausgemusterte 747-200B(SCD) wurden durch Hartford Aviation Group ausgeschlachtet: (C-GAGA, msn 20977), (C-GAGC, msn 21354), (C-GAGB, msn 21627).

Air Transat nahm einen A330-300 in Betrieb (C-GCTS, msn 177), der gleich bei Lieferung abgestellt wurde. Der Jet ist von ILFC geleast.

American Airlines stellte zwei neue Boeing 737-800 in Dienst (N810NN, msn 33207 und N809NN, msn 33519). Eine MD-82 wurde ausgemustert (N248AA, msn 49259) und kehrte an US Bank NA Trustee zurück.

American Eagle übernahm einen ex-Trans States ERJ-145LR (N602AE, msn 145048).

Atlas Air stellte eine 747-200F(SCD) (N512MC, msn 21220) und zwei 747-200B(SCD) außer Dienst (N505MC, msn 21251 und N528MC, msn 22472).

Chautauqua Airlines plant den Kauf von zehn ex-US Airways ERJ-190AR.

Continental Airlines musterte eine 737-300 aus (N76355, msn 23593). Eine bereits stillgelegte 737-300 wurde ausgeschlachtet (N17321, msn 23372).

Delta Air Lines stellte eine neue Boeing 737-700 in Dienst (N310DE, msn 29665). Eine seit Lieferung abgestellte MD-90-30 wurde in Betrieb genommen (N917DN, msn 53552). Zwei 757-200 verließen die Flotte (N616DL, msn 22823 und N622DL, msn 22912).

Dominion EP1 Llc übernahm einen neuen Embraer Legacy 600 (N806D, msn 14501095).

FedEx: ein ausgemusterter A310-200(F) wurde ausgeschlachtet (N422FE, msn 346).

GoJet Airlines flottete einen neuen CRJ702ER ein (N173GJ, msn 10287).

Ibrahim M Ghouli legte eine ex-Centrafric Air Express 727-200 still (N727KA, msn 21519).

JPATS retournierte eine 727-200 (N342PA, msn 21893) an Cybergate-Nevada Llc.

Mesa Air Group und **Republic Airways Holdings** wollen ihre Hawaii-Töchter **Go Hawaii** und **Mokulele Airlines** in einer gemeinsamen Holding zusammenlegen und so die zweitgrößte Inter-Island-Airline der Inselgruppe bilden. Die Mesa-Aktionäre sollen 75 % der Anteile erhalten, während die Aktionäre der Mokulele 1,5 Mio. US\$ beisteuern, um das Joint-Venture finanziell zu stützen. Zudem schreiben sie die Schulden der Mesa in Höhe von 3,1 Mio. US\$ ab. Republic wird ihre Embraer 170 für die Routen bereit stellen. Beide Airlines gerieten aneinander, nachdem sich Republic 50 % an der hawaiianischen Mokulele gesichert hatte.

Peregrine Point Llc erhielt eine neue Boeing 737-700(BBJ) (N529PP, msn 36756).

Regional 1 Airlines flottete eine DHC-8Q-201B wieder ein (C-FSQT, msn 541). Sie war an die Vereinten Nationen untervermietet worden.

Ryan International musterte eine MD-83 aus (N950AS, msn 53023) und gab sie an North Shore Aviation Llc zurück.

Shuttle America legte drei ERJ-170-100SE still, nachdem diese von Mokulele Airlines zurückkehrten (N868RW, msn 17000131), (N869RW, msn 17000133), (N870RW, msn 17000138).

Skyservice Airlines leaste von SALE einen ex-MyTravel A320-200 (C-FRAA, msn 1411). Auch ein an **XL Airways France** untervermieteter A320-200 (C-GTDP, msn 1780) kehrte an Skyservice zurück.

United Airlines geht von weiteren Fusionen aus. Die Finanzlage der Unternehmen habe sich inzwischen so weit verbessert, dass Fusionspläne wieder verfolgt werden könnten. Unklar ist, inwieweit Tilton damit eigene Verhandlungen - beispielsweise mit

Continental Airlines - wieder auf die Tagesordnung setzt. Continental war erst am 27. Oktober der Star Alliance beigetreten, der auch United Airlines angehört.

US Air Force bestellte drei Lockheed C-130J, vier HC-130J und vier MC-130J.

US Airways will ihr Streckennetz deutlich verkleinern. Ab Ende 2010 will sich die Airline vor allem auf ihre drei Drehkreuze in Philadelphia, Phoenix und Charlotte sowie auf den Washington National Airport konzentrieren. Direktflüge zwischen anderen Orten entfallen weitgehend. So sollen Colorado Springs und Wichita gar nicht mehr angeflogen werden. Die Las-Vegas-Verbindungen werden aufgrund der schwachen Nachfrage bis Februar 2010 von 64 auf 36 tägliche Flüge reduziert. Gestrichen werden auch einige Europa-Routen: Zukünftig werden Birmingham, London-Gatwick, Stockholm, Mailand und das irische Shannon nicht mehr von Philadelphia aus bedient.

World Airways stellte je eine DC-10-30 (N14075, msn 46922) und DC-10-30(F) (N304WL, msn 47928) außer Dienst. Letzere kehrte bereits an den Leasinggeber PICL Aviation II Llc zurück.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

Aero Cuenca ist eine neue Airline in Ekuador, die zwei ehemalige Embraer 145 der Chautauqua Airlines nutzen will.

AeroGal will eine ex-Oceanair 767-300ER (msn 25287) von Avianca/Synergy leasen.

Aerolineas Argentinas leaste von GECAS eine ex-easyJet 737-700 (LV-CAM, msn 30243). Ferner plant den Erwerb von sechs Boeing 737-800. Fünf 737-200 verließen die Flotte und kehrten an die Leasingfirmen zurück: (LV-ZXB, msn 23009), (LV-ZTY, msn 23159), (LV-ZXC, msn 23160), (LV-ZZI, msn 23166), (LV-ZXU, msn 23226).

AeroMéxico musterte eine 737-700 aus (XA-BAM, msn 33784) und retournierte sie an MC Aircraft Management.

AeroMéxico Travel will drei ehemalige AeroMéxico 737-700 übernehmen.

Air Jamaica leaste von GECAS einen A320-200 (6Y-JMJ, msn 1751), der zuvor bei United Eagle Airlines flog.

Air Saint-Pierre erhielt eine neue ATR-42-500 (F-OFSP, msn 801).

Avianca leaste von Aircol 12 einen neuen A320-200 (N451AV, msn 4051). Im Gegenzug verließ eine MD-83 die Flotte (EI-CEP, msn 53122) und kehrte an GECAS zurück.

DHL Aero Expreso retournierte eine 727-200(F) (HP-1510DAE, msn 20709) an **European Air Transport**.

Insel Air will eine ex-Alitalia MD-82 von ILFC leasen (PJ-MDD, msn 49194).

Peruvian Airlines übernahm eine ex-Star Perú 737-200 (OB-1823, msn 22793).

RollinsAir stellte eine Lockheed L.1011-500 TriStar in Dienst (HR-AVN, msn 1242).
Der betagte Dreistrahler flog zuletzt bei Privilege Jet Airlines.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air Tahiti legte eine ATR-42-500 still (F-OHJJ, msn 614).

Skywest Airlines leaste eine ex-Cosmic Air Fokker 100 von AerCap (VH-FSQ, msn 11450).

EUROPA

RUSSLAND / GUS

NAHOST / GOLFREIGION

AFRIKA

SÜDASIEN / FERNOST

NORDAMERIKA

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

AUSTRALIEN / PAZIFIK